FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Lappa, grosse Klette. Grindwurtzel.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

gulairen Blümgen bestehet, welche von einerley Art sind, mit vielem wollhaarigten Saamen.

3. *Species.* Tournefort hat drey und zwantzig, von welchen folgende besonders zu mercken: Lactuca satiua, gemeiner Lattich: Lactuca foliis endiuiæ, Endivien Lattich: Lactuca maculosa, brauner Lattig: Lactuca romana dulcis, Florentiner Sallat: Lactuca capitata, Kopflattig: Lactuca crispa laciniata, krauser Lattich. cet.

4. *Tempus* et *locus* ist iedermann bekant.

5. *Vires* et *vsus.* Er hat eine kühlende Kraft, daher er Personen von hitziger Natur eine gute Erfrischung gibt. Er befördert den Schlaf, daher die Alten ihr Abendessen damit beschlossen.

6. *Partes officinales* und *Præparata.* In Apothecken wird insonderheit der Saame gebrauchet. Aus den Blättern hat man 1) Aquam lactucæ, Lattigwasser, und 2) Conditum lactucæ, eingelegter Lattich.

7. *Obseruatio.* Der Saame gehöret unter die semina quatuor frigida minora, welche sind Semen lactucæ, scariolæ oder intybi satiui, portulacæ, und plantaginis.

LAPPA, grosse Klette. Grindwurtzel.

1. *Etymum.* Lappa soll sie heissen von λαβεῖν, capere, weil sie an den Kleidern hängen bleibt.

Bar-